

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Abb. 14

Ober- oder Unterarms amputiert wurde. Die Kugelgelenke erlauben Lose- und Feststellung und sind unter sich durch nahtlose, dünnwandige Stahlrohre verbunden. Es werden verschiedene Arbeitsarme und ein Sonntags(Ausgeh-)arm konstruiert. Leichtes Gewicht und glatte Formen weist der Rota-Arm auf, welcher ebenfalls ganz aus Stahl und nach den verschiedensten Richtungen verstellbar ist und aus zwei hohlen, durch ein Stahlrohr verbundenen Kugelgelenken besteht. Zur Herstellung künstlicher Glieder ließe sich der Kautschukschaum verwenden, indem man aus ihm den festen Teil der Glieder bildet, aus Weichgummischaum den umgebenden

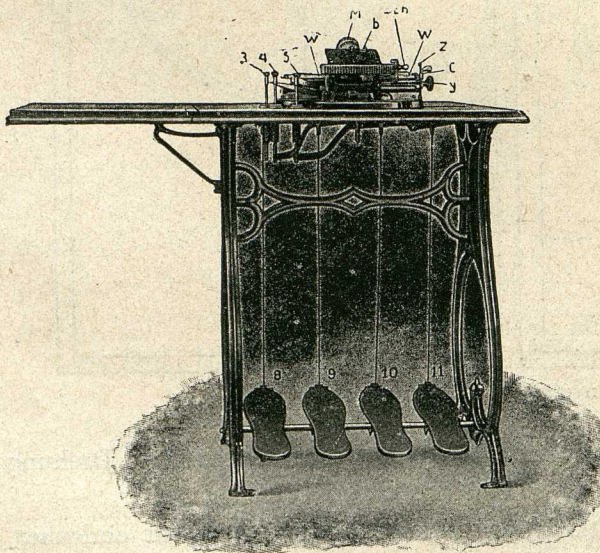


Abb. 14

bewegung zu geben, so daß die neue Kunsthand eine vollkommene Faust bilden kann (Voss. Ztg. 1916, vom 16. 11.). Diese selbsttätige Daumen- und Fingerbewegung wird durch starre Hebelwirkung ausgelöst. Dasselbe System, bei einem Kunstbein angewandt, gestattet einem am Oberschenkel Amputierten Bewegung mit dem Knie, welches auf drei Stützpunkten ruht. Er kann laufen ohne Benützung eines Stockes, das künstliche Bein über das gesunde schlagen und sich hinknien. Der schon erwähnte (Ill. Jahrb. 1917, S. 166) Jagenberg-Arm besitzt drei, zwei oder ein Kugelgelenk, je nachdem der ganze Arm oder nur ein Teil des

verschönenden Teil derselben. Es lassen sich auch Krücken, Stelzfüße daraus herstellen (Gummi-Ztg. 1915, S. 219).

Ferner wurden auch Schreibmaschinen für Einarmige (Abb. 14) konstruiert, derart, daß mittels Pedalen verschiedene Bewegungen durch die Füße ausgeführt werden, welche sonst die Hand macht. So erfolgt das Einführen des Papiers, das Umschalten der Typenrolle für große und kleine Buchstaben, der Abstand der einzelnen Worte usw. durch den Fuß bzw. Hand und Fuß zusammen. Ein nach rechts